

(736—1) Štev. 670.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. k. okrajno sodišče v Črnomlju daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije v Črnomlju dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Spitznaglovega iz Doblič št. 54, sodnjo na 480 gld. cenjenega zemljišća, nahajajočega se v zemljiški knjigi katastralne občine Doblič, vlozno št. 167 in 168.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

28. marca,

drugi na dan

25. aprila

in tretji na dan

30. maja 1884,

vsakikrat od 10 do 12 ure predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dné 1. februvarja 1884.

(712—1) Nr. 151.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 355 vorkommende, auf Wito Berlinic aus Wojance Nr. 28 vergewährte, gerichtlich auf 190 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Herrschaft Freithurn (durch den Nachhaber Theodor Kirchhoff in Krupp), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 28. Juni 1861, Z. 2353, per 9 fl. 23 kr. ö. W. f. A., am

28. März und am

25. April

um oder über dem Schätzungswert und am

30. Mai 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums im Reassumierungswege feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Jänner 1884.

(679—1) Nr. 7721.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Jähr.-Feistritz wird kundgemacht, daß die mit Bescheid vom 25. Juni 1883, Z. 3825, auf den 14. Dezember 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Prosen in Verbica Nr. 17 gehörigen, auf 1157 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 43 der Katastralgemeinde Zablanitz pcto. 60 fl. 71 kr. c. s. c. auf den

28. März 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragungen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Jähr.-Feistritz, am 15. Dezember 1883.

(717—1) Nr. 437.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Tschernembl die exec. Versteigerung der der Lucia Grahef von Otawiz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 264 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Rocjan'sche Gilt sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 12 vorkommende Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

30. Mai 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1884.

(778—1) Nr. 709.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit kundgemacht, daß zur ersten exec. Feilbietung der Franz Schöber'schen auf 540 fl. geschätzten Realität Nr. 18 in Sele Einl.-Nr. 28 ad Steuergemeinde Sele kein Kauflustiger erschien, und wird daher nunmehr zur zweiten exec. Realitätschätzung geschritten werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 5. Februar 1884.

(777—1) Nr. 701.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als in der Executionsfache der Agnes Schusteritsch von Obergras gegen Franz Pibernit von Babensfeld pcto. 28 fl. 29 kr. zu der mit Bescheid vom 2. Dezember 1883, Zahl 10090, angeordnet gewesenen ersten exec. Feilbietung der sub tom. XXVII, fol. 140 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschien, nunmehr zur zweiten executiven Feilbietung am

5. März 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, geschritten, wovon sämtliche Kauflustige verständigt werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 31. Jänner 1884.

(737—1) Nr. 773.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 443¹/₂ vorkommende, auf Katharina Balc aus Schweinberg Nr. 45 vergewährte, gerichtlich auf 320 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef und Maria Raps von Unterlag, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 6. Mai 1864, Z. 2028, per 200 fl. ö. W. f. A., am

28. März und am

25. April

um oder über dem Schätzungswert und am

30. Mai 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Februar 1884.

(734—1) Nr. 817.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lucas Aljun von Slatenek, Bezirk Reifnitz, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12ten Jänner 1882, Z. 321, auf den 16. Februar 1882 angeordnete, sohin aber unterbliebene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Leustef von Kleinlaschitz Ps. Nr. 4 als Rechtsnachfolger des Georg Leustef von dort gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Auerberg sub Einlage Nr. 216 vorkommenden Realität neuerlich auf den

22. März 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. Februar 1884.

(589—1) Nr. 245.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

In der Executionsfache des Michael Bestel von Großpöle Nr. 29 wird die mit Bescheid vom 1. April 1883, Zahl 1763, auf den 7. Juli 1883 angeordnet gewesene und sohin vorbehalten des Reassumierungsrechtes fästierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Krašna von Langensfeld Nr. 27 gehörige Realität ad Herrschaft Wippach tom. V, pag. 330, mit dem früheren Anhang unter Beibehalt der Stunde und des Ortes auf den

29. März 1884

reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 16. Jänner 1884.

(716—1) Nr. 436.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der dem Georg Sterbenc von Altemmarkt Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 701 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. III, fol. 209 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

30. Mai 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1884.

(715—1) Nr. 420.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der dem Mathias Smul von Lahina Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 305 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, folio 2452 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

30. Mai 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1884.

(763—1) Nr. 687.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Clementic von Topole Nr. 14 die executive Versteigerung der dem Johann Sedej von Selzach Nr. 55 gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität Urb.-Nummer 1794/V, S. B. VI, Post-Nr. 253 ad Herrschaft Laß, Ackerparcette Nr. 689, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

30. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur Wahrung der Rechte der unbekannten wo befindlichen Tabulargläubiger Mathias Svolsat, Elisabeth Demšar und Agnes Lusner wurde Herr Mathias Koller von Laß zum Curator bestellt.

R. f. Bezirksgericht Laß, am 10ten Februar 1884.

(780—1) Štev. 222.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarskega urada v Senožečah dovoljuje se izvršilna dražba Matije Šimčičevega iz Malega Ubelskega št. 7, sodnjo na 5330 gld. cenjenega zemljišća urb. štev. 1004 Postojnske grajšćine.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

26. marca,

drugi na dan

23. aprila

in tretji na dan

21. maja 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dné 5. februvarja 1884.

(714—1) Nr. 419.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Tschernembl die exec. Versteigerung der dem Georg Strucelj von Jerneisdorf Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 654 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Katastralgemeinde Döblitz sub Einlage-Nr. 241 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

30. Mai 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1884.

(766—1) Nr. 365.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Matar von Podjelouerb die exec. Versteigerung der dem Michael Seram von Podjelouerb gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 426/III, Band VI, Post-Nr. 124 ad Herrschaft Laß, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

27. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laß, am 27ten Jänner 1884.

(725—2) Nr. 1080.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo abwesenden Lucas und Katharina Rebol von Raklas wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Vormünder der minderj. Katharina, Anton, Johann u. Anna Urazem von Trieste (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wider dieselben pcto. 200 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der Realität derselben Grundb. Einl. Nr. 10 ad Catastralgerinde Raklas auf den

10. März,
15. April und
15. Mai 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet, für die beiden unbekannt wo Abwesenden zur Wahrung der Rechte derselben Herr Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid ddo. 13. Jänner 1884, Z. 325, über Original und Duplicat zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Februar 1884.

(747—2) Nr. 413.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Erjauc von Idria die exec. Versteigerung der dem Ferdinand Aschauer von Idria Nr. 404 gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 93 ad Herrschaft Idria bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. März,
die zweite auf den
7. April
und die dritte auf den
5. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 29sten Jänner 1884.

(745—2) Nr. 9.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fortuna von Laibach, als Cessionär des Anton Stepic (durch Dr. Mosche in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Bitnik von Fuzine gehörigen, gerichtlich auf 5765 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 25 der Catastralgemeinde Zagrac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. März,
die zweite auf den
1. April
und die dritte auf den
6. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. Jänner 1884.

(702—2) Nr. 445.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des l. l. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des h. Aerars) wird die executive Versteigerung der dem Johann Baljavec von Mittervellach Hs. Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 754 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg sub Urb. Nr. 212 vorkommenden Realität bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. März,
die zweite auf den
21. April
und die dritte auf den
23. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. Jänner 1884.

(659—2) Nr. 10 350.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kogej die executive Versteigerung der dem Martin Albrecht gehörigen, gerichtlich auf 341 fl. 50 kr. geschätzten, in Rusdors gelegenen, sub Einl. Nr. 66 ad Grundbuch der Catastralgemeinde Rusdors vorkommenden Realitätshälfte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. März,
die zweite auf den
23. April
und die dritte auf den
26. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 31. Dezember 1883.

(701—2) Nr. 493.

Relicitation von Besitzrechten.

Ueber Ansuchen des Thomas Stien von Stanežic (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wird die Relicitation nachstehender Besitzrechte:

1.) der in den Verlass des Josef Stien gehörig gewesenen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, von der Marianna Tersan von Fraße um den Schätzungswert erstandenen Besitzrechte auf den Acker „Njiva v dolgih delih“ Parcellen Nummer 704/alt oder Nr. 720/neu der Catastralgemeinde Fraße,

2.) der in denselben Verlass gehörig gewesenen, gerichtlich auf 269 fl. geschätzten, von der Marianna Tersan um den Schätzungswert erstandenen Besitzrechte auf die Parcellen Nr. 77/a/alt gleich 522/neu Wohnhaus Conscr. Nr. 1 in Fraße, Parcellen Nr. 444/alt und Nr. 446/c/alt gleich 520/neu Wiese mit Obst nebst dem darauf stehenden Wirtschaftsgebäude: Svisli, pod in šupa, dann einem kleinen Stalle und einer vierständigen Getreideharpfe, Nr. 440 alt gleich 519 neu Acker na vrtu, und Nr. 439 alt gleich 518 neu Wiese na vrtu, — bewilligt und hiezu die einzige Tagsetzung auf den

17. März 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet, daß diese Besitzrechte bei derselben auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 20. Jänner 1884.

(181—2) Nr. 7458.

Bekanntmachung.

Dem Johann Grahek von Otowiz Nr. 15 unbekannten Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 29. November 1883, Z. 7458, des Johann Majerle von Bidoše pcto. 150 fl. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

22. März 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. November 1884.

(475—2) Nr. 435.

Erinnerung

an Marie Cveto, resp. deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird der Maria Cveto, respective deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Premrov von Martinsbach Hs. Nr. 3 die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der für dieselben auf den Realitäten sub Rectf. Nr. 666/3 und Rectf. Nr. 666 ad Haasberg haftenden Forderung im Betrage von 100 fl. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. März 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der A. h. Entschließung vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 J. G. S., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Krajc von Grahovo als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Jänner 1884.

(545—2) Nr. 10537.

Erinnerung

an Mathias Simšic von Kaltenfeld, beziehungsweise dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Mathias Simšic von Kaltenfeld, beziehungsweise dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Simšic von Kaltenfeld Nr. 46 (durch Dr. Deu in Adelsberg) eine Klage auf Anerkennung des Erwerbes des Eigentumsrechtes durch Ersitzung rückfichtlich der im Grundbuche ad Sitticher Karstergilt sub Rectf. Nr. 52 vorkommenden Realität eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

17. März 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Bitamic, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Dezember 1883.

(476—2) Nr. 668.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des verstorbenen Matthäus Blazic von Birkniz. Von dem l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannten Erben des verstorbenen Matthäus Blazic von Birkniz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die Lederergilde in Birkniz (durch den Vorstand Mathias Rozanc von Birkniz) die Klage de praes. 17. Jänner 1884, Z. 668, wegen Ersitzung der Realität sub Rectf. Nr. 449 ad Gut Turnlat eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

den 17. März 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Krasovic von Birkniz als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Jänner 1883.

(590—2) Nr. 478.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gasparuti von Präwald (durch Dr. Deu) gegen Johann Bozar von Goče Nr. 66 wegen 100 fl. f. A. die mit Bescheid vom 12. Februar 1883, Z. 266, auf den 17. Juli, 18. August und 18. September 1883 angeordnet gewesene und sohin vorbehaltlich des Reassumierungsrechtes stiftierte executive Feilbietung der gegnerischen Realitäten: ad Herrschaft Wippach tomo XXIV, pag. 304, 307, 313, 316, 319; tom. XXIII, pag. 256 ad Schiwitzhofen; tom. II, pag. 255 ad Glap, pag. 257 und ad Haasberg, tom. A, pag. 131, im Schätzungswert von 660 fl., 145 fl., 450 fl., 100 fl., 400 fl., 5 fl., 300 fl., 450 fl. und 150 fl. mit dem früheren Anhang und unter Belbehalt der Stunde und des Ortes auf den

21. März,
22. April und
23. Mai 1884

reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 25. Jänner 1883.

(660—2) Nr. 9504.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bele von Planina (nom. der mj. Peter Cepirle'schen Erben von Kal) die exec. Versteigerung der dem Franz Stradjot von Neverle gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 19, Auszug Nr. 1559 ad Herrschaft Prem, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. März,
die zweite auf den
22. April
und die dritte auf den
26. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. November 1883.

Zu verkaufen oder gegen Zugpferde umzutauschen

sind (783) 3—1
vier Wagenpferde

gute Geher, von 4 bis 8 Jahre alt, darunter zwei Gestütpferde.

Zu besichtigen am 27. Februar in **Lorber's Gasthof „zum Elefanten“, Magdalena-Vorstadt, Marburg.**

Von einer **soliden Partei ohne Kinder** wird eine

Wohnung

von zwei bis drei Zimmer sammt Zugehör zum **Georgi-Termin gesucht.**

Bedingung: Freundlich, rein und licht. — Adresse abzugeben in der Expedition d. Bl. (762) 3—3

Gheime Krankheiten

heile ich auf Grund neuester wissenschaftlicher Forschung, selbst die verzweifeltsten Fälle, ohne Berufsstörung. Ebenso die bösen Folgen **geheimer Jugendsünden** (Onanie), **Nervenzerrüttung** und **Impotenz**. Grösste Discretion. Bitte um ausführlichen Krankenbericht.

(149) **Dr. Bella** 52—14
Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w.
6, Place de la Nation, 6, PARIS.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bapt. Dolliner in Laibach die executive Versteigerung der der Gabriele Maria Föbransperg gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel sub Einlage Nr. 67 vorkommenden, in Laibach Gradischavorstadt Nr. 28 neu an der Triesterstraße gelegenen, aus Bauparcelle 80, Grundparzellen 122/2 und 124/5 bestehenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. März,
die zweite auf den

21. April
und die dritte auf den

26. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude, Sitticherhof Nr. 151 am Alten Markt, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. Februar 1884.

(164—3) Nr. 9012.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über die Klage des Anton Rupnik (durch seinen Nachhaber Alois Lindner) peto. Anerkennung der Verjährung der auf der Realität in der Grundbucheinlage Nr. 134 ad Stadt Laibach seit 13. Dezember 1851 und 5. November 1853 für Wilhelm Betge haftenden Forderungen pr. 366 fl. 45 kr. und 9 fl. 54 kr. f. A. den hiesigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer für den unbekannt wo befindlichen Geklagten Wilhelm Betge und rücksichtlich für seine unbekannten Rechtsnachfolger zum Curator ad actum bestellt und zur summarischen Verhandlung über obige Klage die Tagsetzung hiesigerichts auf den

21. April 1884,
vormittags 10 Uhr, anberaumt.
Laibach, den 22. Dezember 1883.

(418—3) Nr. 39.

Bekanntmachung.

Der k. k. Landwehrlieutenant Ernst Gorischek ist am 13. Februar 1883 in Rudolfswert ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Zur Erbschaft sind nach dem Gesetze dessen Geschwister, und zwar Frau Albine Kapus von Cilli, Fräulein Antonia Gorischek von dort, Frau Francisca Schmidt in Graz und Max Gorischek, Tischlergeselle, zuletzt in Altheim-Obernberg in Oberösterreich, derzeit unbekannten Aufenthaltes, berufen.

Da der Aufenthalt des Max Gorischek bisher nicht erforscht werden konnte, so wird derselbe hiemit aufgefordert, sich

hinnen einem Jahre, von dem unten angeetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigens diese Erbschaft mit den weiteren obigen Erben, die sich bereits gemeldet haben, und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Dr. Albin Poznik, k. k. Notar in Rudolfswert, abgehandelt werden würde.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 15. Jänner 1884.

(732—1) Nr. 1298.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria Skvarce von Praprotnoerbo wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 30. Dezember 1883, Z. 11084, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Februar 1884.

(663—2) Nr. 843.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 5. Dezember 1883, Z. 6911, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Lucas Veršnik von Oberanker (durch Dr. Valentin Stempihar, Advocaten in Krainburg) gegen Georg Veršnik von Oberanker für die unbekannt wo befindlichen Maria Veršnik geb. Kerč und Ursula Zaplotnik und Gregor Veršnik lautenden Realfeilbietungs-rubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocaten in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Februar 1884.

(582—3) Nr. 598.

Relicitation.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 8, 11 und 20 vom Jahre 1883 enthaltene Edict vom 26. Dezember 1882, Z. 8717, bekannt gemacht, daß die executive Relicitation der im Landtafelbände 18 Seite 80 vorkommenden, von Josef Čuček erstandenen Realität mit dem vorigen Anhang auf den

10. März 1884,
vormittags 10 Uhr, im hiesigerichtlichen Verhandlungs-saale übertragen wurde.

Laibach am 29. Jänner 1884.

(704—2) Nr. 206.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über das Gesuch der Frau Anna Beschlo um Löschung des auf ihrer Realität im Landtafelbände 9, Seite 357, für die Heiratsansprüche der Theresia Breclnik per 3800 fl. aus der Erklärung ddo. 13. November 1853 vorgemerkten Pfandrechtes den hiesigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer zum Curator der unbekannt wo befindlichen obbenannten Gläubigerin bestellt, und zu der im § 45 des G. B. G. vorgeschriebenen Einvernehmung des Vormerkungswerbers die Tagsetzung auf den

31. März 1884,
vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale angeordnet.
Laibach am 19. Jänner 1884.

(731—1) Nr. 1343.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Robic von St. Gregor wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar von Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für denselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 14. November 1883, Z. 9811, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 7ten Februar 1884.

(733—1) Nr. 1504.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der verstorbenen Kaspar Zereb und Maria Zereb wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 30. Dezember 1883, Zahl 11069, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Februar 1884.

(710—2) Nr. 1004.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei am 14. Jänner 1882 Johann Vidrich von Brezovo zu Colonie bei Fünfkirchen mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher er den Martin Vidrich zum Erben einsetzte.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Martin Vidrich unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

hinnen einem Jahre, von dem unten angeetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Josef Vidnikar von Brezovo abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 11ten Februar 1884.

(735—1) Nr. 509.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte, vom 20sten August 1883, Z. 2364, und 16. Jänner 1884, Z. 155, wird bekannt gegeben, daß am 14. März 1884

zur dritten executiven Feilbietung der Realität des Barthelma Zaveršnik von Klučevca Einl.-Nr. 79, Catastralgemeinde Dobovec, geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 15. Februar 1884.

(686—3) Nr. 580.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 15. Jänner 1884 mit Testament verstorbenen Herrn Franz Emil Frihar, Realitätenbesitzer in Jessenitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15ten Jänner 1884 mit Testament verstorbenen Herrn Franz Emil Frihar, Realitätenbesitzer in Jessenitz, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 5. März 1884

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens derselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 7. Februar 1884.

(772—2) Nr. 946.

Erinnerung.

Dem Augustin Rožar von Büchelsdorf, Besitzer von Urb.-Nr. 446 ad Reifnitz, unbekannt wo befindlich, ferner den auf dieser Realität versicherten Gläubigern, als: Maria Smale von Reifnitz, Maria und Johann Gregorič, dem Luka Horvat, deren allfälligen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wird hiemit erinnert, daß obige Realität wegen dem hohen Aerar schuldigen 68 fl. 97¹/₂ kr. sammt Anhang am

29. Februar,
29. März und
29. April 1884,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiesigerichts zur executiven Feilbietung gelangt und daß zur Wahrung ihrer Rechte für den Executen Augustin Rožar Anton Bajc, Besitzer in Niederdorf Nr. 77, den Tabulargläubigern aber Herr Josef Zotter aus Reifnitz als Curator ad actum bestellt und die Feilbietungs-rubriken zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten Februar 1884.

(5120—3) Nr. 4044.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pevec von Rože, Johann Pevec von Stove, Martin Pevec von Razbure, Anton Pevec von Luža und Ursula Kopore von Grinč (durch Herrn Dr. Franz Vol, k. k. Notar in Laibach) in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des im Jahre 1798 zu Rože, Pfarre Čatež, geborenen und seit 30 Jahren verschollenen Michael Pevec gewilliget und Florian Šotlar von Rože zum Curator dieses Vermissten bestellt worden.

Michael Pevec wird daher aufgefordert, hinnen einem Jahre vor diesem Gerichte zu erscheinen oder daselbe, oder den genannten Curator von seinem Leben und Aufenthalte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach Ablauf dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 15ten November 1883.